

(Read download) Der Beschtzer: Psychothriller

## Der Beschtzer: Psychothriller

*Von Belinda Bauer*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #243858 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-19Erscheinungsdatum:  
2012-03-19File Name: B007K19H9M | File size: 50.Mb

**Von Belinda Bauer : Der Beschtzer: Psychothriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Beschtzer: Psychothriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
LeseexemplarVon KundeIch hatte das Leseexemplar dieses Buches auf einem Flohmarkt erstanden und hoffe, dass in

den Bchern, die dann verkauft wurden, wenigstens die unzhlichen Rechtschreib- und Grammatikfehler korrigiert wurden. Ich hatte mir von dem Buch leider zu viel erhofft. Der Gedanke der Geschichte an sich ist super, ein anderer Autor htte wahrscheinlich viel daraus machen knnen. Es fngt schon damit an, dass keine wirkliche Spannung erzeugt wird. Noch dazu wurde meiner Meinung nach mit der Ausdrucksweise des DCI Marvel sehr bertrieben. Auerdem werden sehr viele Personen genannt und deren Geschichte erlutert, die eigentlich keine wirkliche Rolle spielen. Das heit, man fokussiert sich auf Leute, die eigentlich unwichtig sind. Statt dass die Autorin mal etwas mehr auf die eigentliche Hauptfigur (Jonas Holly) eingeht, die irgendwann aufgrund der vielen Charaktere und der viel zu vielen verschiedenen Sichtwechsel auch eigentlich nicht mehr als solche zu identifizieren ist, wird eine eventuelle psychische Krankheit bei einem seiner Schulfreunde angeschnitten, die dann zwei Seiten weiter behaupt keine Rolle mehr spielt. So bringt man bei 30 Leuten dann irgendwann etwas durcheinander und dann hab ich ehrlich gesagt irgendwann keine Lust mehr zu lesen, weil ich mir im nchsten Kapitel denke "... und wer ist das noch mal...?" Also alles in allem mehr drumherum als Spannungsmomente. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dunkle Morde im Dorf Von M. Lehmann-Pape Jonas Holly ist ein zugewandter, verantwortungsbewusster Mann. Ein Polizist, der sich kmmert. Der seine Pflicht ernst nimmt. Eine Pflicht, die ihn bis in das kleine Dorf Shipcott in England gefhrt hat. Der 'Bobby vor Ort', der Dorfpolizist ist er. Nicht ganz freiwillig, im brigen, denn von seinen Mglichkeiten her wre durchaus mehr, Hheres mglich gewesen. Doch seine geliebte Frau ist an MS erkrankt und ist sich ihres Krpers nicht mehr sicher. Schbe treten auf, mehr und mehr verliert sie an schlechten Tagen die Kontrolle. So hat es sich ergeben, dass Holly in das kleine Haus seiner Eltern in diesen kleinen, berschaubaren Ort zurckgekehrt ist, eben um sich bestmglich kmmern zu knnen. Und nun wird Jonas Hollys 'Kmmern' hochgradig gefordert. Ein verzweifelter Versuch, sich zu kmmern, wohl gemerkt, denn gegen die Morde, die nach und nach im Dorf stattfinden, in dieser einfachen, klaren, berschaubaren Umgebung, in der tatschlich jeder jeden kennt, in der allerdings auch eine ganze Reihe an Marotten, Fehden und Distanzen zu finden sind, gegen diese Morde scheint Holly vllig machtlos zu sein. Vorgefhrt und degradiert zudem von der hinzutretenden 'Grostadtpolizei', gelingt es Holly trotz hchsten Einsatzes nicht, dem Mrder wirklich auf die Spur zu kommen. Obwohl dieser nah ist. Nher, als so mancher vermuten knnte. Zum verrckt werden fr Jonas Holly, da es vor allem als Opfer jene trifft, die seine Beschrtzerinstinkte am meisten hervorrufen. Hilflose Menschen. Menschen mit Gebrechen, Aussetzern, Menschen, die der Zuwendung durch andere dringend bedrfen. So richten sich die ersten Verdachtsmomente auch umgehend in Richtung der Verwandten oder der Pflegepersonen. Das Motiv knnte doch gut sein, dass der ein oder andere dieses stndige 'sich kmmern' nicht mehr ertrgt. Das das eigene Leben so angebanden ist an die Pflege eines anderen, zeitlich und / oder finanziell. Intensiv und mittels vieler Dialoge zieht Belinda Bauer den Leser mit hinein in diese drfliche, kleine, wohl aber auch grausame Welt und lsst sich dabei Zeit, ihre Figuren und Personen umfassend darzustellen. Kleine Angewohnheiten, innere Verzweiflungen, alte Fehden, Bswilligkeiten unter Kollegen und die Suche nach der eigenen Person, dem eigenen Platz im Leben unter teils erschwerten Bedingungen (vor allem an der Ehefrau des Dorfpolizisten abzulesen) sind jene Themen, die eine durchaus dichte Atmosphre im Buch hervorrufen. Ebenso, wie die Bedrngung in Jonas Holly selbst sprbar zu Papier gebracht wurde. Die stndige Angst um seine Frau, die durchaus bereits versucht hat, diesem Leben des 'immer weniger Werdens' durch eigene Hand zu entfliehen. Doch auch Jonas selbst, das wird immer deutlicher von Seite zu Seite, trgt ein Geheimnis in sich. Etwas, das so sehr nicht bekannt werden soll, dass es ihm selber kaum im Bewusstsein ist, er selber diesen in sich tragenden Kampf nicht wirklich zu fassen bekommt. Ein Kampf, der allerdings durchaus seine Bedeutung haben wird fr die Auflsung des Falles. Das aber entblttert Belinda Bauer erst im Lauf der Zeit in Ahnungen und Rckblicke in das Leben des Jonas Holly. Schwchen zeigt das Buch allerdings ein stckweit hier und da in einer Langatmigkeit. Zu breit ist so manches geschildert, zu sehr im Kleinen und Alltglichen verheddert sich die ein oder andere Figur des Buches. Dem erfahrenen Leser erschliet sich zudem etwa ab er Mitte des Buches, in welche Richtung die Auflsung des Falles zu vermuten wre, was ein wenig die Spannung aus diesen merkwrdigen Mordfflen herausnimmt. Dennoch aber gelingen Bauer berraschende Wendungen, auch in Nebenfiguren und ebenso berraschende Gefahrenmomente und Morde, wo der Leser dies kaum vermutet htte. Eine andere Form des Thrillers mit einer interessanten, wenn auch nicht vllig neuen, Grundidee der Auflsung, der seine Strken in der ruhigen Erzhlweise und den intensiv geschilderten Figuren und dann Zwanghaftigkeiten der Ablufe findet. Durchaus lesenwert. 9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. I once was lost, but now I am found, was blind, but now I see Von Jrgen Zeller Ich mag ja diese brutalen Thriller behaupt nicht, wenn schon les ich gerne ab und zu einen atmosphrischen Krimi. Dieses Buch mit dem schnen Cover von einem englischen Cottage, mit der schneebedeckten Landschaft mit dem grauverhangenen Wolkenhimmel und der blutigen Fussspur passt ungefhrt in meine Beuteschema. Die dunklen Wolken stehen fr das Unheil das sich im beschaulichen englischen Dorf Shipcott unaufhaltsam breit macht. Ein Mord an einer kranken, betagten Frau versetzt das ruhige Dorf in Aufregung und Constable Jonas Holly ist fr so einen Fall nicht ausgerstet und zieht das Morddezernat aus der Grossstadt hinzu. Der ungehobelte Detective Marvel nimmt Jonas Holly nicht ernst und behandelt ihn unhflich, grob und rcksichtslos, das sind Marvels Leitlinien im Umgang mit Provinzpolizisten. Er ist es gewohnt bei den Ermittlungen alles vollkommen unter Kontrolle zu haben. Als weitere sinnlose Morde geschehen und die Suche nach dem Tter nicht vorwrts kommt nagt dies an Marvels Selbstwertgefhl und er muss das lngst vergessen geglaubte Gefhl der Hilflosigkeit bei sich

wieder erkennen. Marvel sieht aus wie jemand, der gerade bemerkt hatte, dass er vom rechten Weg abgekommen und in Treibsand geraten ist. Die Opfer sind allesamt ltere, schwache und kranke Menschen, das ist kein Morden, das ist Aussortieren. Es fllt dem von Marvel zum Statisten degradierten Jonas Holly schwer zu erfassen, was mit seinem Dorf geschieht, mit seinen Freunden und Nachbarn, mit dem Leben, das er gekannt hatte. Dabei ahnt er gar nicht wie nah das Bse in Wahrheit ist. Die schattigen Senken der Moorlandschaft verbergen Geschichten und Geheimnisse wie dunkle Kieselsteine in den brackigen Bchen... Der Krimi beginnt recht interessant und weiss mein Interesse zu wecken. Besonders Dorfpolizist Jonas Holly und sein Frau Lucy, bei der die Multiple Sklerose Krankheit heftig ausgebrochen war, wecken meine Sympathien. Die Liebe der beiden und der Umgang miteinander, gerade mit der unheilbaren Krankheit, sind berzeugend erzht. Aber schon bald schwindet meine Begeisterung und ich lese mehr oder weniger teilnahmslos weiter. Die restlichen Figuren sind recht einfallslos gezeichnet und berzeugen mich gar nicht. Der brbeissige Marvel und sein Team sind oberflchlich und der Konflikt von Marvel mit sich selbst und mit Jonas Holly fehlt die Tiefe. Die englische kleinstadt Atmosphre mit einem etwas abgelegenen Dorf in einer Moorlandschaft in der Winterzeit kommt nur bruchstckhaft bei mir an. Die Morde sind unspektakulr, was mir ja eigentlich gefllt, und ein erfahrener Leser wird ab der Mitte des Romans einen starken Verdacht haben was den Tter / die Tterin angeht und bei mir hat es sich denn auch bewahrheitet. Vielleicht war dieser Krimi das falsche Buch zur falschen Zeit aber ich konnte mich leider nicht bermssig fr diese Kriminalgeschichte erwrmern.

Kurzbeschreibung Wrdest du einen Mrder erkennen, wenn du ihm in die Augen siehst? Mitten im Winter schockiert der Mord an einer hilflosen alten Frau den kleinen Ort Shipcott im englischen Somerset. Whrend der Schnee die Bewohner von der Auenwelt abschneidet, versucht Dorfpolizist Jonas Holly den Killer zu finden. Doch dann reien Beamte aus der Stadt die Untersuchung an sich, und Holly wird zu einer Statistenrolle verdammt. Daraufhin treffen immer bedrohlichere anonyme Botschaften bei ihm ein, in denen ihm vorgeworfen wird, seine Pflicht nicht zu tun. Als weitere Morde geschehen, werden aus den Vorwrfen unverhohlene Drohungen. Irgendjemand scheint Jonas die Schuld an den Ereignissen zu geben. Selbstanklagen und die Sorge um seine schwerkranke Frau bringen ihn langsam an den Rand des Zusammenbruchs. Zumal er sich fragen muss: Wer jagt hier wen? Pressestimmen Herausragend. Ein ungewhnlich fesselnder Roman, in dem Schauplatz und Figuren packend realistisch geschildert werden und das Ende absolut unvorhersehbar ist. (Literary ) Belinda Bauer wurde fr ihr Debt mit dem Gold Dagger ausgezeichnet und hat nun mit 'Der Beschtzer' einen mitreierenden zweiten Thriller vorgelegt. Mutig, przise beobachtet und einfhlsam dieser Roman besttigt Bauers Ruf als groes neues Talent. (The Sunday Times) Ein berzeugender Psychothriller zwischen Heidekraut und Stechginster (Krimiblog.at, A) Belinda Bauer ist ein aufregendes Talent (Krimi-couch.de) Angesichts der berschaubaren Anzahl mglicher Opfer und Tter ist echte Meisterschaft gefragt, um einen Serienkiller in einem englischen Dorf unentdeckt morden zu lassen und dabei immer glaubhaft zu bleiben. Vor dem Hintergrund einer Landschaft, die jeden an den psychischen Abgrund treiben knnte, erzht Belinda Bauer eine wahrhaft dstere Geschichte. (New York Times Book ) Ein fesselnder psychologischer Thriller, durchdrungen von einer pechschwarzen Atmosphre. Belinda Bauers Roman lsst die Leser im Ungewissen bis zur hinreieend verstrenden Auflsung. (Library Journal) Kurzbeschreibung Wrdest du einen Mrder erkennen, wenn du ihm in die Augen siehst? Mitten im Winter schockiert der Mord an einer hilflosen alten Frau den kleinen Ort Shipcott im englischen Somerset. Whrend der Schnee die Bewohner von der Auenwelt abschneidet, versucht Dorfpolizist Jonas Holly den Killer zu finden. Doch dann reien Beamte aus der Stadt die Untersuchung an sich, und Holly wird zu einer Statistenrolle verdammt. Daraufhin treffen immer bedrohlichere anonyme Botschaften bei ihm ein, in denen ihm vorgeworfen wird, seine Pflicht nicht zu tun. Als weitere Morde geschehen, werden aus den Vorwrfen unverhohlene Drohungen. Irgendjemand scheint Jonas die Schuld an den Ereignissen zu geben. Selbstanklagen und die Sorge um seine schwerkranke Frau bringen ihn langsam an den Rand des Zusammenbruchs. Zumal er sich fragen muss: Wer jagt hier wen?